

B/sa

Geschäftszahl: 15.915

PROTOKOLL

aufgenommen am 27. (siebenundzwanzigsten) März 2008 (zweitausendacht) von mir, **Doktor Christian Mayer**, Notar-Partner und Substitut des öffentlichen Notars **Doktor Christoph Bieber**, mit dem Amtssitz in Wien - Innere Stadt, und der Amtskanzlei in 1010 Wien, Seilerstätte 28, über die am heutigen Tag im Festsaal der Wirtschaftskammer Burgenland, 7000 Eisenstadt, Robert-Graf-Platz 1, abgehaltene ----

----- ordentliche Hauptversammlung -----
----- der -----
----- Sanochemia Pharmazeutika AG -----
----- mit dem Sitz in Wien, FN 117055 s. -----

Anwesend: -----

1. Die im Teilnehmerverzeichnis, Beilage /1, angeführten Aktionäre beziehungsweise Aktionärsvertreter; -----
2. vom Aufsichtsrat: -----
Herr Diplomingenieur Doktor Werner Josef Frantsits, Vorsitzender, -----
Frau Eveline Frantsits, stellvertretende Vorsitzende, -----
Herr Doktor Johannes Respondek, -----
Herr Doktor Heinrich Unger-Krayer, -----
Herr Diplomkaufmann Günter Kahler; -----
3. vom Vorstand die Herren: -----
Herbert Frantsits, -----
Anton Dallos, -----
Maximilian Hudl; -----
4. für den Abschlussprüfer ERNST & YOUNG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., Wien, Frau Magister Heidemarie Kretschmer. -----

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Diplomingenieur Doktor Werner Josef Frantsits, übernimmt den Vorsitz, eröffnet die Hauptversammlung und begrüßt die Erschienenen. -----

Der Herr Vorsitzende stellt fest, dass -----

- a) die Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung unter Einhaltung der gesetzes- und satzungsmäßigen Formvorschriften fristgerecht gemäß dem dem Protokoll anzuschließendem Belegblatt in der Wiener Zeitung vom 5. (fünften) März 2008 (zweitausendacht), Beilage ./2, veröffentlicht wurde. Außerdem wurde die Einladung zur heutigen Hauptversammlung samt Tagesordnung am 4. (vierten) März 2008 (zweitausendacht) in der Börsenzeitung, im elektronischen Bundesanzeiger sowie am 6. (sechsten) März 2008 (zweitausendacht) im Börsenkurier publiziert, und -----
- b) bei den Hinterlegungsstellen 1.748.425 (eine Million siebenhundertachtundvierzigtausendvierhundertfünfundzwanzig) Stück Aktien hinterlegt wurden, Anmeldeverzeichnis Beilage ./3. Die Präsenz in der heutigen Hauptversammlung wird - wie der Herr Vorsitzende mitteilt - noch errechnet und von ihm vor der ersten Abstimmung bekannt gegeben werden. -----

Gemäß § 17 (Paragraph siebzehn) Absatz 2 (zwei) der Satzung verfügt der Herr Vorsitzende, dass die Abstimmung nach dem Subtraktionsverfahren vorgenommen werden soll. Bei diesem Verfahren werden - wie der Herr Vorsitzende erläutert - grundsätzlich die NEIN-Stimmen und die Stimmenthaltungen gezählt und von der Gesamtzahl der vertretenen Stimmen abgezogen. Dies ergibt die JA-Stimmen. Zu diesem Zweck wird die Präsenz durch die Ein- und Ausgangskontrolle ständig in Evidenz gehalten. -----

Bevor der Herr Vorsitzende zur Erledigung der Tagesordnung übergeht berichtet er, dass der bisherige Vorsitzende des Vorstandes, Herr Doktor Josef Böckmann per 30. (dreißigsten) September 2007 (zweitausendsieben) nach sechs Jahren aus dem Vorstand ausgeschieden ist. Die Agenden von Herrn Doktor Böckmann wurden, wie der Herr Vorsitzende ausführt, einerseits von Direktor Herbert Frantsits übernommen, der künftig auch als Vorstandssprecher fungiere, und die Agenden für den Bereich Forschung und Entwicklung wurden von der neuen leitenden Mitarbeiterin Maria Popova übernommen. -----

Der Herr Vorsitzende verweist sodann auf die allen Anwesenden in gedruckter Form vorliegende Tagesordnung, Beilage ./4, und stellt fest, dass niemand die Verlesung der Tagesordnung wünscht. -----

Zum ersten Punkt der Tagesordnung -----

verweist der Herr Vorsitzende darauf, dass der Jahresabschluss 2006/2007 (zweitausendsechs/zweitausendsieben) nach den Bestimmungen des UGB in der Fassung des Rechnungslegungsgesetzes erstellt wurde. Sowohl der nach UGB erstellte Jahresabschluss zum 30. (dreißigsten) September 2007 (zweitausendsieben), letzterer samt Anhang und Lagebericht sowie der Bericht des Aufsichtsrates und der nach IFRS erstellte Konzernabschluss waren am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionäre aufgelegt. Ferner haben, wie der Herr Vorsitzende ausführt, die Aktionäre beziehungsweise Aktionärsvertreter vor Beginn der Hauptversammlung bei der Eintragung in das Teilnehmerverzeichnis ein Exemplar des gedruckten Geschäftsberichtes, der den nach IFRS erstellten Konzernabschluss enthält, sowie ein Exemplar des nach UGB aufgestellten Jahresabschlusses erhalten. -----

Der Aufsichtsrat hat, wie der Herr Vorsitzende berichtet, in seiner Sitzung am 28. (achtundzwanzigsten) Jänner 2008 (zweitausendacht) anhand des vom Abschlussprüfers vorgelegten schriftlichen Prüfberichtes den Jahresabschluss 2006/2007 (zweitausendsechs/zweitausendsieben) behandelt und den Beschluss gefasst, diesen zu billigen. Der Jahresabschluss zum 30. (dreißigsten) September 2007 (zweitausendsieben) wurde somit ordnungsgemäß festgestellt. In dieser Sitzung wurde auch der Bericht des Aufsichtsrates an die heutige Hauptversammlung, Beilage ./5, verabschiedet. -----

Sodann erteilt der Herr Vorsitzende dem Vorstand das Wort zur Berichterstattung. Der Sprecher des Vorstandes Herr Vorstandsdirektor Herbert Frantsits berichtet gemäß Präsentation, Beilage ./6. -----

Der Herr Vorsitzende dankt Herrn Vorstandsdirektor Herbert Frantsits für dessen Ausführungen und berichtet, dass der Aufsichtsrat während des Berichtsjahres zu insgesamt vier Sitzungen zusammengetreten ist und bei diesen Sitzungen eingehend anhand der vom Vorstand erstatteten Berichte alle anstehenden Fragen erörtert und die vom Vorstand vorgelegten zustimmungspflichtigen Maßnahmen behandelt hat. Darüber hinaus gab es, wie der Herr Vorsitzende berichtet, zahlreiche formlose Informationsgespräche. -----

Eine Reihe von Aktionären stellen detaillierte Fragen zum Jahresabschluss und Geschäftsfällen des abgelaufenen Geschäftsjahres, welche vom Herrn Vorsitzenden und Herrn Vorstandsdirektor Herbert Frantsits beantwortet werden. -----

Nach Beantwortung sämtlicher Aktionärsanfragen stellt der Herr Vorsitzende fest, dass der Jahresabschluss 2006/2007 (zweitausendsechs/zweitausendsieben) und der Bericht des Aufsichtsrates der Hauptversammlung zur Kenntnis gebracht wurden. -----

Da der Jahresabschluss 2006/2007 (zweitausendsechs/zweitausendsieben) keinen verteilungsfähigen Bilanzgewinn ausweist, erübrigt sich - wie der Herr Vorsitzende ausführt - eine Beschlussfassung über dessen Verwendung. -----

Sodann berichtet der Herr Vorsitzende, dass zur heutigen Hauptversammlung 56 (sechsfünfzig) Aktionäre beziehungsweise Aktionärsvertreter erschienen sind, die 1.734.839 (eine Million siebenhundertvierunddreißigtausendachthundertneunddreißig) Stück Aktien vertreten. Die Hauptversammlung ist daher - wie der Herr Vorsitzende feststellt - beschlussfähig. -----

Der Herr Vorsitzende unterfertigt das Teilnehmerverzeichnis, *Beilage ./1*, legt es zur Einsichtnahme auf und verfügt, dass es dem Protokoll mit dem Anmeldeverzeichnis, *Beilage ./3*, angeschlossen werde. -----

Zum zweiten Punkt der Tagesordnung -----

Der Herr Vorsitzende verweist zunächst auf § 114 (Paragraph einhundertvierzehn) Absatz 5 (fünf) Aktiengesetz, wonach bei der Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes und den Mitgliedern des Aufsichtsrates jene Aktionäre, die dem Aufsichtsrat oder Vorstand im Geschäftsjahr 2006/2007 (zweitausendsechs/zweitausendsieben) angehört haben, das Stimmrecht nicht ausüben dürfen. Dieses Stimmverbot gilt, wie der Herr Vorsitzende ausführt, auch für Aktionärsvertreter der betroffenen Aktionäre. -----

Es meldet sich die Aktionärsvertreterin Frau Annemarie Zehnder zu Wort und stellt den Antrag, in getrennten Abstimmungen allen Mitgliedern des Vorstandes en bloc und allen Mitgliedern des Aufsichtsrates en bloc für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2006/2007 (zweitausendsechs/zweitausendsieben) die Entlastung zu erteilen. -----

Sodann meldet sich der Aktionär Diplomkaufmann Doktor Herbert Werner zu Wort und beantragt, in getrennten Abstimmungen zuerst Herrn Doktor Josef Böckmann und anschließend dem Rest des Vorstandes en bloc für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2006/2007 (zweitausendsechs/zweitausendsieben) die Entlastung zu erteilen. -----

Der Herr Vorsitzende bringt daher zunächst den Antrag auf Entlastung des Vorstandsmitgliedes Doktor Josef Böckmann zur Abstimmung und stellt fest, dass

Herrn Doktor Josef Böckmann bei einer Präsenz von 56 (sechsfünfzig) Aktionären und Aktionärsvertretern, welche 1.734.839 (eine Million siebenhundertvierunddreißigtausendachthundertneununddreißig) Aktien repräsentieren, mit 1.604.883 (eine Million sechshundertviertausendachthundertdreiundachtzig) Ja-Stimmen bei 33.160 (dreiunddreißigtausendeinhundertsechzig) Nein-Stimmen und 96.796 (sechsfünfzigtausendsiebenhundertsechsfünfzig) Stimmenthaltungen mehrheitlich die Entlastung erteilt worden ist. -----

Der Herr Vorsitzende bringt sodann den Antrag auf Entlastung der restlichen Vorstandsmitglieder zur Abstimmung und stellt fest, dass den übrigen Vorstandsmitgliedern bei einer Präsenz von 56 (sechsfünfzig) Aktionären und Aktionärsvertretern, welche 1.734.839 (eine Million siebenhundertvierunddreißigtausendachthundertneununddreißig) Aktien repräsentieren, mit 1.702.909 (eine Million siebenhundertzweitausendneunhundertneun) Ja-Stimmen bei 16.270 (sechzehntausendzweihundertsiebzig) Nein-Stimmen und 15.660 (fünfzehntausendsechshundertsechzig) Stimmenthaltungen mehrheitlich die Entlastung erteilt worden ist. -----

Schließlich bringt der Herr Vorsitzende den Antrag auf Entlastung des Aufsichtsrates zur Abstimmung und stellt nach deren Durchführung fest, dass dem Aufsichtsrat bei einer Präsenz von 56 (sechsfünfzig) Aktionären und Aktionärsvertretern, welche 1.734.839 (eine Million siebenhundertvierunddreißigtausendachthundertneununddreißig) Aktien repräsentieren, mit 1.703.709 (eine Million siebenhundertdreitausendsiebenhundertneun) Ja-Stimmen bei 12.480 (zwölftausendvierhundertachtzig) Nein-Stimmen und 18.650 (achtzehntausendsechshundertfünfzig) Stimmenthaltungen mehrheitlich die Entlastung erteilt worden ist. -----

Zum dritten Punkt der Tagesordnung -----

teilt der Herr Vorsitzende mit, dass ihm der Antrag vorliegt, die Aufsichtsratsvergütung gemäß § 12 (Paragraph zwölf) der Satzung und § 98 (Paragraph achtundneunzig) Aktiengesetz für das Geschäftsjahr 2006/2007 (zweitausendsechs/zweitausendsieben) für den gesamten Aufsichtsrat mit EUR 100.000,- (Euro einhunderttausend) festzusetzen, wobei der Aufsichtsrat über die Aufteilung selbst beschließt. -----

Der Herr Vorsitzende beantwortet die Anfrage eines Aktionärs. -----

Bevor der Herr Vorsitzende diesen Antrag zur Abstimmung bringt gibt er eine neue Präsenz bekannt und teilt mit, dass 55 (fünfundfünfzig) Aktionäre beziehungsweise

Aktionärsvertreter anwesend sind, die 1.734.539 (eine Million siebenhundertvierunddreißigtausendfünfhundertneunddreißig) Aktien repräsentieren. Sodann bringt der Herr Vorsitzende den Antrag zur Abstimmung und stellt fest, dass der Antrag mit 1.720.659 (eine Million siebenhundertzwanzigtausendsechshundertneundfünfzig) Ja-Stimmen bei 13.880 (dreizehntausendachthundertachtzig) Gegenstimmen mehrheitlich angenommen wurde. -----

Zum vierten Punkt der Tagesordnung -----

berichtet der Herr Vorsitzende, dass der Aufsichtsrat gemäß § 270 (Paragraph zweihundertsiebzig) Absatz 1 (eins) UGB vorgeschlagen hat, für das Geschäftsjahr 2007/2008 (zweitausendsieben/zweitausendacht) die Weiler & Weiler Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft m.b.H., Wien, zum Abschlussprüfer zu bestellen. -----

Die Weiler & Weiler Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft m.b.H. hat, wie der Herr Vorsitzende ausführt, vor Erstattung dieses Vorschlages eine nach Leistungskategorien gegliederte Aufstellung über die für das vorangegangene Geschäftsjahr von der Gesellschaft erhaltenen Gesamteinnahmen vorgelegt und über ihre Einbeziehung in ein gesetzliches Qualitätssicherungssystem berichtet. Sie hat weiters dargelegt, dass keine Umstände bestehen, die die Besorgnis einer Befangenheit begründen könnten. Weiters berichtet der Herr Vorsitzende, dass die ERNST & YOUNG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. zehn Jahre lang Abschlussprüferin der Sanochemia Pharmazeutika AG war und deshalb für das laufende Geschäftsjahr ein Wechsel der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vorgesehen ist. -----

Bevor der Herr Vorsitzende diesen Antrag zur Abstimmung bringt gibt er eine neue Präsenz bekannt und teilt mit, dass 50 (fünfzig) Aktionäre anwesend beziehungsweise vertreten sind, die 1.734.027 (eine Million siebenhundertvierunddreißigtausendsiebenundzwanzig) Aktien repräsentieren. -----

Der Herr Vorsitzende bringt sodann diesen Antrag zur Abstimmung und stellt nach deren Durchführung die einstimmige Annahme des Antrages fest. -----

Zum fünften Punkt der Tagesordnung -----

erteilt der Herr Vorsitzende dem Sprecher des Vorstandes, Herrn Vorstandsdirektor Herbert Frantsits das Wort zur Erläuterung und Antragstellung. -----

Herr Vorstandsdirektor Herbert Frantsits führt aus wie folgt: -----

"Sehr geehrte Damen und Herren! -----
 Ich darf zunächst auf die in Ihren Unterlagen befindliche Satzungsgegenüberstellung
 hinweisen. Ich ersuche den Herrn Notar, ein Exemplar dieser
 Satzungsgegenüberstellung dem notariellen Hauptversammlungsprotokoll
 anzuschließen. Beilage /7. -----

§ 3 unserer Satzung sieht vor, dass sämtliche Veröffentlichungen der Gesellschaft im
 Amtsblatt zur Wiener Zeitung erfolgen. Eine erst kürzlich in Kraft getretene Novelle des
 Börsegesetzes trägt börsennotierten Aktiengesellschaften eine Reihe weiterer
 Informations- und Bekanntmachungspflichten auf und gestattet börsennotierten
 Gesellschaften, für diese Bekanntmachungen und Informationen elektronische
 Hilfsmittel zu benutzen, also börsegesetzliche Bekanntmachungen auch auf der
 Homepage der Gesellschaft vorzunehmen. Ohne die beantragte Satzungsänderung
 wären wir verpflichtet, auch diese weiteren, teilweise neuen Bekanntmachungen, die
 uns das Börsegesetz auferlegt, ebenfalls zwingend in der Wiener Zeitung zu publizieren.
 Mit der beantragten Satzungsänderung soll sichergestellt werden, dass sämtliche
 Veröffentlichungen, die uns das Aktiengesetz vorschreibt, nach wie vor in der Wiener
 Zeitung erfolgen und wir die übrigen Veröffentlichungen gemäß Börsegesetz auf der
 Homepage der Gesellschaft im Internet vornehmen dürfen. Mit der Satzungsänderung
 ist auch sicher gestellt, dass wir alle Veröffentlichungen jedenfalls auf die Homepage
 der Gesellschaft stellen, so dass Sie, sehr geehrte Damen und Herren, nicht neben
 unserer Homepage auch die Wiener Zeitung verfolgen müssen. -----

Ich stelle daher namens des Vorstandes den Antrag, die ordentliche Hauptversammlung
 der Sanochemia Pharmazeutika AG möge folgende Beschluss fassen: -----

Die Satzung wird in § 3 in der Weise geändert, dass dieser folgenden neuen Wortlaut
 erhält: -----

"Veröffentlichungen der Gesellschaft erfolgen, soweit und solange auf Grund des
 Aktiengesetzes zwingend erforderlich, im "Amtsblatt zur Wiener Zeitung". Im Übrigen
 erfolgen Veröffentlichungen der Gesellschaft entsprechend den jeweils anzuwendenden
 Rechtsvorschriften. Sämtliche Veröffentlichungen sind auch auf der Website der
 Gesellschaft im Internet zur Verfügung zu stellen."" -----

Der Herr Vorsitzende dankt Herrn Vorstandsdirektor Herbert Frantsits für dessen
 Bericht und die Antragstellung. -----

Bevor der Herr Vorsitzende diesen Antrag zur Abstimmung bringt gibt er eine neue
 Präsenz bekannt und teilt mit, dass 40 (vierzig) Aktionäre anwesend beziehungsweise
 vertreten sind, die 1.730.357 (eine Million siebenhundertdreißigtausend-
 dreihundertsiebenundfünfzig) Aktien repräsentieren. -----

Der Herr Vorsitzende bringt sodann diesen Antrag zur Abstimmung und stellt nach deren Durchführung die einstimmige Annahme des Antrages fest. -----

Zum sechsten Punkt der Tagesordnung -----

ruft der Herr Vorsitzende in Erinnerung, dass in der ordentlichen Hauptversammlung des Vorjahres, der Vorstand auf die Dauer von 18 (achtzehn) Monaten ab Beschlussfassung zum Aktienrückerwerb ermächtigt wurde. Von dieser Ermächtigung hat der Vorstand – wie der Herr Vorsitzende ausführt – bisher keinen Gebrauch gemacht; sie läuft am 15. (fünfzehnten) September 2008 (zweitausendacht), also rund sechs Monate vor der nächsten ordentlichen Hauptversammlung, aus. -----

Der Herr Vorsitzende berichtet, dass mit dem Gesellschaftsrechtsänderungsgesetz 2007 (zweitausendsieben) der Gesetzgeber nunmehr die Höchstdauer der Ermächtigung von bisher 18 (achtzehn) auf 30 (dreißig) Monate erhöht hat und die Gesellschaft von dieser gesetzlich vorgesehenen längeren Frist Gebrauch machen möchte. -----

Der Vorstand hat daher, wie der Herr Vorsitzende berichtet, den Antrag gestellt, die in der ordentlichen Hauptversammlung vom 15. (fünfzehnten) März 2007 (zweitausendsieben) erteilte Ermächtigung zum Aktienrückerwerb zu widerrufen und den Vorstand zu ermächtigen, nach den Bestimmungen des § 65 (Paragraph fünfundsechzig) Absatz 1 (eins) Ziffer 8 (acht) Aktiengesetz für die Dauer von 30 (dreißig) Monaten ab dem Datum der Beschlussfassung eigene Aktien bis zu 10 % (zehn Prozent) des Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Der Vorstand soll weiters ermächtigt werden, mit Zustimmung des Aufsichtsrates für die Veräußerung der eigenen Aktien eine andere Art als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre zu beschließen. -----

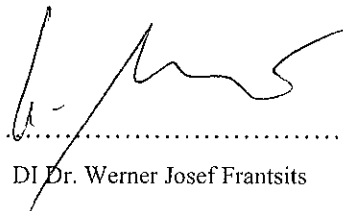
Der Herr Vorsitzende verweist in diesem Zusammenhang auf den zu diesem Tagesordnungspunkt in gedruckter Form sämtlichen Aktionären vorliegenden schriftlichen Antrag des Vorstandes, Beilage .18, und den ebenfalls sämtlichen Aktionären in gedruckter Form vorliegenden Bericht des Vorstandes zum Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre bei einer Veräußerung von gemäß § 65 (Paragraph fünfundsechzig) Absatz 1 (eins) Ziffer 8 (acht) Aktiengesetz erworbenen eigenen Aktien, Beilage .19, fragt ob deren Verlesung gewünscht wird und stellt fest, dass dies nicht der Fall ist. -----

Nachdem keine Fragen vorliegen, gibt der Herr Vorsitzende die neue Präsenz bekannt und teilt mit, dass 39 (neununddreißig) Aktionäre anwesend beziehungsweise vertreten sind, die 1.729.857 (eine Million siebenhundertneunundzwanzigtausendachthundert-siebenundfünfzig) Aktien repräsentieren. -----

Der Herr Vorsitzende bringt sodann den Antrag zur Abstimmung und stellt nach deren Durchführung die einstimmige Annahme des Antrages fest. -----

Da damit die Tagesordnung erschöpft ist, schließt der Herr Vorsitzende die ordentliche Hauptversammlung mit Dank an die Erschienenen für ihr Interesse und ihre Mitarbeit. -

Hierüber wurde dieses Protokoll von mir, Notarsubstitut, aufgenommen und vom Herrn Vorsitzenden unterfertigt. -----



DI Dr. Werner Josef Frantsits



DR. CHRISTIAN MAYER
NOTAR PARTNER
als Substitut des öffentlichen Notars Dr. Christoph Bieber
mit dem Amtssitz in Wien - Innere Stadt

VERZEICHNIS

der bei der ordentlichen Hauptversammlung der Sanochemia Pharmazeutika AG,
Wien, am 27. März 2008 anwesenden Aktionäre

E = Eigenbesitz
F = Fremdbesitz

Nr	Name der Aktionäre		Anzahl der Aktien	vertreten durch
1	Alram Brigitte, Wien	E	150	
2	Amstler Edda, Wien	E	5	
3	Amstler Ludwig, Wien	F	5	
4	Bartl Benedikt, Wien	E	100	
5	Bartl Eveline, Wien	F	100	
6	Baumgartner Gertrude, St. Pölten	E	1.050	Josef Baumgartner
7	Baumgartner Josef, St. Pölten	E	1.050	
8	Becker DI Georg, Sieghartskirchen	E	12	
12	Bocker Gertrude, Sieghartskirchen	E	13	
14	Braunsperger Dkfm. Dr. Gerd, Klosterneuburg	E	5	
15	Braunsperger Eva Maria, Klosterneuburg	F	5	
17	Ditz Mag. Manfred	F	94.296	
18	Eibler Walter, Wien	E	1.000	
20	Geissler Emil, Wien	E	410	
21	Geissler Emil, Wien	E	100	
22	Geissler Hilde, Wien	E	300	
23	Geissler Hilde, Wien	E	100	
27	Gruber Wolfgang, Steyr	E	650	
28	Haniffel Günter, Wien	E	300	
30	Hartung Eva, Wien	F	1.115	
31	Hartung Johann, Wien	E	1.115	
32	HCW Vermögensverwaltungs GmbH, Wien	E	3.500	Dkfm. Dr. Herbert Werner

VERZEICHNIS

der bei der ordentlichen Hauptversammlung der Sanochemia Pharmazeutika AG,
Wien, am 27. März 2008 anwesenden Aktionäre

E = Eigenbesitz
F = Fremdbesitz

Nr	Name der Aktionäre		Anzahl der Aktien	vertreten durch
40	Kisslinger Johann, Pörtschach	E	1.500	
41	Kisslinger Roswitha, Pörtschach	E	1.500	
42	Knorr Herbert, Wien	E	300	
47	Kyral Christian, Wien	E	5.655	
48	Kyral Gertrude, Wien	E	5.655	
49	Lackner Inge, Pischelsdorf	E	5	
50	Lackner Johann, Pischelsdorf	E	5	
56	Mikes Gertraude, Wien	E	1.000	
57	Mikes Ing. Helmut, Wien	E	960	
60	Nickl Ing. Johannes, Wien	E	850	
61	Nickl Maria, Wien	E	850	
66	Radakovits Giseľa, Perchtoldsdorf	F	1.100	
67	Radakovits Heinz, Perchtoldsdorf	E	1.100	
69	Reithner Franz, Wien	E	500	
70	Sanochemia Ltd., Malta	E	600.000	Anna Maria Zehnder
72	Schlick Karoline, Wien	F	500	Dkfm. Leopold Richter
73	Schlick Marlene, Wien	F	500	Mag. Ingrid Schulder
74	Schlick Wilfried, Wien	E	500	
78	Schrittwieser Dr. Wolfgang, Laab	F	500	
79	Schrittwieser Wolfgang, Laab	E	2.750	
83	Sedlacek Siegfried, Wien	E	150	Dr. Otto Winkler
84	Sedlacek-Norgardt Rosmarie, Wien	E	150	Dr. Otto Winkler

VERZEICHNIS

der bei der ordentlichen Hauptversammlung der Sanochemia Pharmazeutika AG,
Wien, am 27. März 2008 anwesenden Aktionäre

E = Eigenbesitz

F = Fremdbesitz

Nr	Name der Aktionäre		Anzahl der Aktien	vertreten durch
85	Seeber Anna, Wien	E	75	
86	Seeber Walter, Wien	E	75	
87	Seibert Gertrude, Wien	E	38	
88	Seibert Mag. Walter, Wien	E	38	
91	Strommer Anton, Wallern	E	500	
96	Weber Eduard, Wien	E	10	
97	Weiss Heinz, Wien	F	1	
98	Weiss Vera, Wien	E	1	
99	Weitz Johann, Wien	E	100	
101	Werner Dkfm. Dr. Herbert, Wien	E	2.000	
102	Winkler Otto, Wien	E	590	
103	Zehnder Anna Maria, Wien	F	1.000.000	
			<u>1.734.839</u>	

Amtsblatt der Wiener Zeitung
vom 05.03.2008

SANOCHEMIA

Pharmazeutika AG

Einladung

zu der am **Donnerstag, dem 27. März 2008, um 15 Uhr** in der Wirtschaftskammer Burgenland, A-7000 Eisenstadt, Robert-Graf-Platz 1, stattfindenden

ordentlichen Hauptversammlung

der

der Aktionäre unserer Gesellschaft mit folgender

Tagesordnung:

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses zum 30. September 2007 samt Anhang und Lagebericht sowie des Berichtes des Vorstandes und des Aufsichtsrates;
2. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2006/2007.
3. Beschlussfassung über die Festsetzung der Vergütung an die Mitglieder des Aufsichtsrates.
4. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2007/2008.
5. Beschlussfassung über die Änderung der Satzung in § 3 (Veröffentlichungen).
6. Beschlussfassung über den Widerruf der in der ordentlichen Hauptversammlung vom 15. März 2007 für die Dauer von 18 Monaten erteilten Ermächtigung des Vorstandes zum Rückkauf eigener Aktien unter gleichzeitiger neuerlicher Ermächtigung des Vorstandes, nach den Bestimmungen des § 65 Abs. 1 Ziff. 8 AktG für die Dauer von 30 Monaten ab dem Datum der Beschlussfassung eigene Aktien bis zu 10% des Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben.

Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates für die Veräußerung der eigenen Aktien eine andere Art als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre zu beschließen.

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechtes sind diejenigen Aktionäre berechtigt, die ihre Aktien oder Zwischenscheine bis spätestens Mittwoch, dem 19. März 2008, bei einer Kreditunternehmung, einem österreichischen öffentlichen Notar oder bei der Gesellschaft selbst während der Geschäftsstunden hinterlegen und bis zur Beendigung der Hauptversammlung dort belassen. Als ordnungsgemäße Hinterlegung gilt auch, wenn die Aktien mit Zustimmung einer Kreditunternehmung bis zur Beendigung der Hauptversammlung bei einer anderen Bank gesperrt in Verwahrung genommen werden. Die Hinterlegungsstellen haben die Bescheinigung über die erfolgte Hinterlegung spätestens einen Tag nach Ablauf der Hinterlegungsfrist bei der Gesellschaft einzureichen.

Der Jahresabschluss 2006/2007 und der Konzernabschluss 2006/2007 und die Berichte des Vorstandes gemäß § 65 Abs. 1 b iVm § 153 Abs. 4 AktG zum 6. Punkt der Tagesordnung (Ausschluss des Bezugsrechtes zurückgekaufter Aktien bei deren Veräußerung auf eine andere Art als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot) stehen dem Publikum ab 6. März 2008 kostenlos bei der Gesellschaft in A-1090 Wien, Boltzmanngasse 11, Tel. +43/1/319 14 56-35 oder Fax +43/1/319 14 56-44 sowie bei der Landesbank Baden-Württemberg, Am Hauptbahnhof 2, 70173 Stuttgart, während der üblichen Geschäftsstunden zur Verfügung. Gemäß § 83 Abs. 2 Z 1 BörseG wird weiters bekannt gegeben, dass die Gesellschaft 10.155.598 Stück auf Inhaber lautende Stückaktien ausgegeben hat und jede Stückaktie eine Stimme gewährt. Jeder Aktionär, der sich gemäß den obigen Regelungen rechtzeitig zur Hauptversammlung angemeldet hat, ist berechtigt, selbst oder durch einen mit schriftlicher Vollmacht legitimierten Bevollmächtigten an der Hauptversammlung teilzunehmen und seine gesetzlichen Aktionärsrechte (insb. Fragerecht und Stimmrecht) auszuüben.

Wien, im März 2008

400130

Der Vorstand

VERZEICHNIS

der bei der ordentlichen Hauptversammlung der Sanochemia Pharmazeutika AG,
Wien, am 27. März 2008 angemeldeten Aktionäre

E = Eigenbesitz

F = Fremdbesitz

Name der Aktionäre		Anzahl der Aktien	vertreten durch
1	Alram Brigitte, Wien	E	150
2	Amstler Edda, Wien	E	5
3	Amstler Ludwig, Wien	F	5
4	Bartl Benedikt, Wien	E	100
5	Bartl Eveline, Wien	F	100
6	Baumgartner Gertrude, St. Pölten	E	1.050
7	Baumgartner Josef, St. Pölten	E	1.050
8	Becker DI Georg, Sieghartskirchen	E	12
9	Beihmann Christine, Wien	E	1.000
10	Berger Berthold, Linz	E	10
11	Berger Ingrid, Wien	E	50
12	Bocker Gertrude, Sieghartskirchen	E	13
13	Bohrn Dkfm. Dr. Kurt, Wien	E	200
14	Braunsperger Dkfm. Dr. Gerd, Klosterneuburg	E	5
15	Braunsperger Eva Maria, Klosterneuburg	F	5
16	Büchler Hermann, Wien	E	300
17	Ditz Mag. Manfred	F	94.296
18	Eibler Walter, Wien	E	1.000
19	Eiersebner Werner, Vorchdorf	E	100
20	Geissler Emil, Wien	E	410

VERZEICHNIS

der bei der ordentlichen Hauptversammlung der Sanochemia Pharmazeutika AG,
Wien, am 27. März 2008 angemeldeten Aktionäre

E = Eigenbesitz

F = Fremdbesitz

	Name der Aktionäre	Anzahl der Aktien	vertreten durch
21	Geissler Emil, Wien	E	100
22	Geissler Hilde, Wien	E	300
23	Geissler Hilde, Wien	E	100
24	Graf Brigitte, Brunn am Gebirge	F	10
25	Graf Eduard, Brunn am Gebirge	E	10
26	Grill Dr. Martin, Gumpoldskirchen	E	900
27	Gruber Wolfgang, Steyr	E	650
28	Haniffel Günter, Wien	E	300
29	Harrauer Hubert, Linz	E	80
30	Hartung Eva, Wien	F	1.115
31	Hartung Johann, Wien	E	1.115
32	HCW Vermögensverwaltungs GmbH, Wien	E	3.500
33	Herczegh Mag. Sascha, Wien	F	1.000
34	Hirsch Wolfgang, Breitenbrunn	E	400
35	Hoiss Albin, Hausmannstätten	E	1.100
36	Huber Ludwig, Wien	E	100
37	Interessensverband für Anleger, Wien	E	10
38	Interessensverband für Anleger, Wien	F	1.000
39	Karner Gerhard, Wien	E	60
40	Kisslinger Johann, Pörschach	E	1.500

VERZEICHNIS

der bei der ordentlichen Hauptversammlung der Sanochemia Pharmazeutika AG,
Wien, am 27. März 2008 angemeldeten Aktionäre

E = Eigenbesitz

F = Fremdbesitz

Name der Aktionäre	Anzahl der Aktien	vertreten durch
41 Kisslinger Roswitha, Pörschach	E 1.500	
42 Knorr Herbert, Wien	E 300	
43 Kobanitsch Margit, Wien	E 200	
44 Koll Alfred, Tulln	E 20	
45 Koll Alfred, Tulln	E 20	
46 Kuenzl Werner, Strasshof an der Nordbahn	E 100	
47 Kyrál Christian, Wien	E 5.655	
48 Kyrál Gertrude, Wien	E 5.655	
49 Lackner Inge, Pischelsdorf	E 5	
50 Lackner Johann, Pischelsdorf	E 5	
51 Lechner Ing. Walter, Perchtoldsdorf	E 1.300	
52 Mair Anita, Hall in Tirol	E 100	
53 Mayer Ing. Alfred, Mödling	E 2	
54 Medosch Walter, Breitstetten	E 70	
55 Mickl-Szabo Hans, Perchtoldsdorf	E 50	
56 Mikes Gertraude, Wien	E 1.000	
57 Mikes Ing. Helmut, Wien	E 960	
58 Mühlberger Gustav, Wien	F 40	
59 Mühlberger Maria, Wien	E 40	
60 Nickl Ing. Johannes, Wien	E 850	

VERZEICHNIS

der bei der ordentlichen Hauptversammlung der Sanochemia Pharmazeutika AG,
Wien, am 27. März 2008 angemeldeten Aktionäre

E = Eigenbesitz

F = Fremdbesitz

	Name der Aktionäre		Anzahl der Aktien	vertreten durch
61	Nickl Maria, Wien	E	850	
62	Perger Marius, Wien	F	10	
63	Pöllinger Ing. Johannes, Langenwang	E	50	
64	Proy Günter, Wien	E	125	
65	Proy Maria, Wien	E	125	
66	Radakovits Gisela, Perchtoldsdorf	F	1.100	
67	Radakovits Heinz, Perchtoldsdorf	E	1.100	
68	Rasinger Mag. Dr. Wilhelm G., Wien	E	100	
69	Reithner Franz, Wien	E	500	
70	Sanochemia Ltd., Malta	E	600.000	
71	Schlick Hilburg, Wien	F	500	
72	Schlick Karoline, Wien	F	500	
73	Schlick Marlene, Wien	F	500	
74	Schlick Wilfried, Wien	E	500	
75	Schneider Mag. Helmut Christian, Wien	E	1	
76	Schoell-Haller Edith, Wien	E	110	
77	Schratzenthaller Friedrich, Tübing/Katzelsdorf	E	650	
78	Schrittwieser Dr. Wolfgang, Laab	F	500	
79	Schrittwieser Wolfgang, Laab	E	2.750	
80	Schuessler Eduard, Breitenfurt	E	500	

VERZEICHNIS

der bei der ordentlichen Hauptversammlung der Sanochemia Pharmazeutika AG,
Wien, am 27. März 2008 angemeldeten Aktionäre

E = Eigenbesitz

F = Fremdbesitz

Name der Aktionäre		Anzahl der Aktien	vertreten durch
81	Schuessler Mag. Romana, Breitenfurt	E	500
82	Schwarz Ulrike, Linz	F	10
83	Sedlacek Siegfried, Wien	E	150
84	Sedlacek-Norgardt Rosmarie, Wien	E	150
85	Seeber Anna, Wien	E	75
86	Seeber Walter, Wien	E	75
87	Seibert Gertrude, Wien	E	38
88	Seibert Mag. Walter, Wien	E	38
89	Starkl Leopold, Weissenkirchen	E	1.115
90	Steinacher Dkfm. Günter, Gramastetten	E	1.297
91	Strommer Anton, Wallern	E	500
92	Treitl Franz, Wiesen	E	55
93	Treitl Ilse, Wiesen	E	55
94	Tscholl Gerhard, Wien	E	1
95	Weber Dolores, Wien	E	10
96	Weber Eduard, Wien	E	10
97	Weiss Heinz, Wien	F	1
98	Weiss Vera, Wien	E	1
99	Weitz Johann, Wien	E	100
100	Weitz Josefine, Wien	F	100

VERZEICHNIS

der bei der ordentlichen Hauptversammlung der Sanochemia Pharmazeutika AG,
Wien, am 27. März 2008 angemeldeten Aktionäre

E = Eigenbesitz

F = Fremdbesitz

Name der Aktionäre		Anzahl der Aktien	vertreten durch
101	Werner Dkfm. Dr. Herbert, Wien	E 2.000	
102	Winkler Otto, Wien	E 590	
103	Zehnder Anna Maria, Wien	F 1.000.000	
Angemeldete Stimmen		1.748.425	

TAGESORDNUNG

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses zum 30. September 2007 samt Anhang und Lagebericht sowie des Berichtes des Vorstandes und des Aufsichtsrates
2. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2006/2007
3. Beschlussfassung über die Festsetzung der Vergütung an die Mitglieder des Aufsichtsrates
4. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2007/2008
5. Beschlussfassung über die Änderung der Satzung in § 3 (Veröffentlichungen)
6. Beschlussfassung über den Widerruf der in der ordentlichen Hauptversammlung vom 15. März 2007 für die Dauer von 18 Monaten erteilten Ermächtigung des Vorstandes zum Rückkauf eigener Aktien unter gleichzeitiger neuerlicher Ermächtigung des Vorstandes, nach den Bestimmungen des § 65 Abs. 1 Ziff. 8 AktG für die Dauer von 30 Monaten ab dem Datum der Beschlussfassung eigene Aktien bis zu 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben.

Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates für die Veräußerung der eigenen Aktien eine andere Art als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre zu beschließen.

Bericht des Aufsichtsrates

Im Geschäftsjahr 2006/2007 ist der Aufsichtsrat der SANOCHEMIA in vier Sitzungen – am 14.12.2006, am 15.03.2007, am 22.05.2007 und am 5./6.09.2007 – unter Teilnahme des Vorstandes zusammengekommen.

Zusätzlich haben einzelne Aufsichtsratsmitglieder gesondert laufend Informationsgespräche mit dem Vorstand geführt und über die Geschäftsentwicklung und größere Investitionsentscheidungen des Unternehmens diskutiert. Neben der aktuellen Entwicklung befasste sich der Aufsichtsrat vor allem mit der strategischen Ausrichtung und Weiterentwicklung sowie der Risikolage der SANOCHEMIA.

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates hielt im abgelaufenen Jahr ebenfalls vier Sitzungen ab. Dabei wurden die finanziellen Entwicklungen der Gesellschaft im Detail besprochen. Ebenso nahmen Aufsichtsratsmitglieder an den Sitzungen des internationalen wissenschaftlichen Beirates der SANOCHEMIA teil.


Der vom Vorstand vorgelegte Jahresabschluss, der Konzernabschluss und der Lagebericht/Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2006/2007 wurden von der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m. b. H. geprüft.

Die Prüfung hat nach ihrem abschließenden Ergebnis keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben. Den gesetzlichen Vorschriften wurde entsprochen, und die Bestimmungen der Satzung wurden beachtet, so dass für das Geschäftsjahr 2006/2007 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt wurde.

Aufgrund seiner eigenen Feststellung sowie der Erteilung des uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes kann der Aufsichtsrat festhalten, dass der Vorstand seine Geschäfte statutengemäß und unter Beachtung der vom Aufsichtsrat für den Vorstand erlassenen Geschäftsordnung ausgeführt hat. Der Aufsichtsrat wurde in allen aufsichtsratpflichtigen Angelegenheiten des Geschäftsbetriebes auch ordnungsgemäß durch den Vorstand miteinbezogen.

Der Aufsichtsrat und der Prüfungsausschuss haben den Jahresabschluss samt Gewinn- und Verlust-Rechnung und Bericht des Vorstandes sowie den Vorschlag zur Ergebnisverwendung entsprechend dem Antrag des Vorstandes genehmigt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.



Dipl.-Ing. Dr. Werner Josef Frantsits
Vorsitzender des Aufsichtsrates

21. Jänner 2008

SANOCHEMIA

Hauptversammlung 2008

Präsentation:

Dir. Herbert Frantsits
CFO, CEO

Eisenstadt, 27. März 2008

Informationen für unsere Kapitalanleger und Institutionelle Investoren

SANOCHEMIA
Pharmazeutika AG
The Specialty Pharma Company

Disclaimer

SANOCHEMIA
Pharmazeutika AG
The Specialty Pharma Company

- Im Rahmen der Präsentation werden zum Teil in die Zukunft gerichtete Angaben gemacht, Prognosen und Meinungen geäußert und Einschätzungen des Marktes vorgenommen. Unter anderem beziehen sich diese auf tatsächliche Ereignisse und finanzielle Entwicklungen, die neben anderen möglichen Auswirkungen die zukünftigen Ergebnisse und die finanzielle Lage der Sanochemia Pharmazeutika AG ("Sanochemia") beeinflussen können. Derartige Aussagen und Angaben unterliegen Risiken und Unwägbarkeiten, für die keine Gewähr übernommen werden kann. Sie können dazu führen, dass die tatsächlichen Ereignisse und die finanzielle Entwicklung wesentlich von diesen Aussagen und Angaben abweichen.
- Die Präsentation erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine Gewähr dafür, dass sie alle oder alle für die Beurteilung der finanziellen Lage und der zukünftige Ergebnisse der Sanochemia wesentlichen Informationen enthält oder diese mit anderen Verlautbarungen abgeglichen ist, besteht nicht.
- Die im Rahmen dieser Präsentation getroffenen Aussagen und gemachten Angaben sind nicht verbindlich. Die Informationen stellen in keinerlei Hinsicht Garantien oder Zusicherungen von Eigenschaften dar.
- Die Präsentation dient ausschließlich der Information der Veranstaltungsteilnehmer und sonstiger direkt angesprochener Adressaten. Andere Personen sind nicht zur Verwendung der erteilten Informationen berechtigt und können unter keinen Umständen Rechte hieraus ableiten.
- Die im Rahmen der Präsentation gemachten Angaben jedweder Art verpflichten Sanochemia über allgemein bestehende gesetzliche Verpflichtungen hinaus nicht, an dem Inhalt dieser Aussagen festzuhalten, diese zu korrigieren, die Korrektur einer Aussage zu veröffentlichen oder die Teilnehmer auf Änderungen jeglicher Art hinzuweisen.

Begrüßung: Dr. Werner Frantsits

Bericht des Vorstandes: Dir. Herbert Frantsits

▪ **Rückblick 2007:**

- Highlights und Finanzen (GJ 2006/07, Q1 2007/08)
- F&E: Strategische Neuausrichtung

▪ **2008: Weitere Weichenstellungen / Aktuelles / Newsflow**

Ausblick

3

“Ein bewegtes Geschäftsjahr, geprägt von Erfolgen am Markt, der Neuorientierung in F & E, sowie Investitionen zur Standortsicherung.”

- **Umsatz 29,6 Mio Euro / Betriebsleistung 37,4 Mio Euro**
 - Solide Performance in Kernsegmenten
- **Forschung & Entwicklung mit neuer Portfoliobewertung**
 - Reduktion der Entwicklungsprojekte
- **Wertberichtigungsbedarf für AlcaSynn belastet EBIT (-5,5 Mio Euro)**
 - Weitere Entwicklung abhängig von Partnern + Screeningergebnissen

4

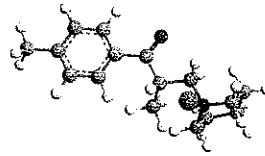
Highlights in 2006/2007

SANOCHEMIA
Pharmazeutika AG
The Specialty Pharma Company

Die bedeutendste Eigenentwicklung nach Galantamin:

TOLPERISON/Viveo®* - Erfolgreicher Marktstart!

- **Launch in Deutschland Okt. 2007** und **exklusiver Lizenzvertrag** mit Orion Corp. für D, CH, Skandinavien und Baltikum
- **Erste Zulassung in Deutschland** für „Spastizität bei neurologischen Erkrankungen“
- **EU-Patent für die Herstellung des Wirkstoffverfahrens** bis min. 2022
- **Neues innovatives Substanzpatent** für hochreinen Wirkstoff eingereicht: Bei Erteilung Patentschutz und umfassendere Produktexklusivität



*Produktmarke der Orion Corp.

5

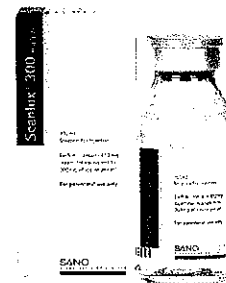
Highlights in 2006/2007

SANOCHEMIA
Pharmazeutika AG
The Specialty Pharma Company

Stärkstes Einzelprodukt:

SCANLUX® - führendes Röntgenkontrastmittel

- **Starke Präsenz weiter ausgebaut:**
Zulassung in Italien, Markteintritt in 2008
- **Zulassungseinreichung für USA** und China
- **Neufeld als Herstellort** für Scanlux in Europa behördlich genehmigt
- **Verstärkte eigene Produktionskapazität** bringt weitere Verbesserung der Margen



*Produktmarke der Sanochemia Diagnostics



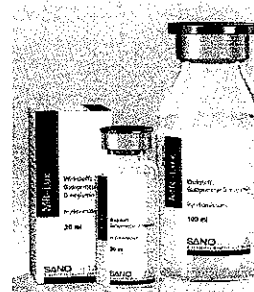
**Scanlux® in 33 Ländern zugelassen,
Schwerpunktsetzung USA**

6

Neu im Portfolio:

**MR-Lux® - Kontrastmittel für die
Magnet-Resonanz-Tomographie**

- Zugelassen in Deutschland + Schweiz
- Markteintritt in Deutschland > März 2008
- Der MRT-Markt ist das am stärksten wachsende Marktsegment mit zweistelligen Zuwachsraten
- Marktpotential in D: dzt. 80-90 Mio. Euro
10 % Marktanteil geplant



*Produktmarke der Sanochemia Diagnostics



**Komplettierung des Radiologie-
Portfolios erhöht Wettbewerbsfähigkeit**

Die ganze Welt der Radiologie aus einer Hand

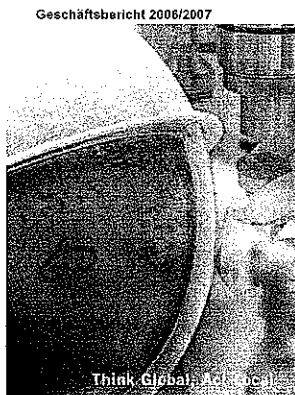
Präparat	Enzime	Röntgen	CT	MRT	Ganzkörper	Kopf Wirbelsäule	Magen Darm	Niere Herz Gefäße	Niere Harnwege	Bauchspeicheldrüse
Barilux® (Bismosulfat)		•	•				•			
Colognost® (Radioopaque-Marker)		•					•			
Gastroflux® (Iodisches Kontrastmittel)		•	•				•			
MR-Lux® (Paramagnetisches Kontrastmittel)				•	•	•	•	•	•	•
Secrelux® (Pankreasfunktionsdiagnostikum)				•						•
Scanlux®/Unilux® (Iodisches Kontrastmittel)		•	•		•		•		•	
Urolux Retro® (Iodisches Kontrastmittel)		•								•

*Zulassung für MR-Untersuchung wird angestrebt

Nach Scanlux® werden weitere, Erfolg versprechende Produkte für den internationalen Marktauftritt vorbereitet: MR-Lux®, Secrelux®

Internationale Partnerschaften und Internationalisierung der Produktpalette erfordern weitreichende Veränderungen und Investitionen - 3,3 Mio Euro im GJ

- **Ausbau am Standort Neufeld**
 - Weiterer Ausbau des Pharmawerkes
 - Neues Logistikzentrum
 - Neue Technologien in Verpackung und Disposition
- **Umbau und Modernisierung des Bürohauses in Wien**
 - Eigene Pharmakovigilanz-Abteilung



Jahresvergleich

TEUR (GJ per 30.09)

	2006/2007	2005/2006
Umsatzerlöse	29.634 *	30.295
EBITDA	-1.808	5.981
EBIT	-5.501 **	2.206
Vorsteuerergebnis	-5.004	3.722
Ergebnis nach Steuern	-5.006	2.957
- " - pro Aktie in Euro	-0,44	0,29

* im VJ höhere Meilensteinzahlung von 2,4 Mio Euro

**erhöhte F&E-Ausgaben: Entwicklungsprojekte + Abschreibungsbedarf AlcaSynn

Unternehmenskennzahlen

SANOCHEMIA
Pharmazeutika AG
The Specialty Pharma Company

Jahresvergleich

TEUR (GJ per 30.09)

	2006/2007	2005/2006
Bilanzsumme	97.846	104.583
Eigenkapitalquote	59,2 %	59,8 %
Investitionen	6.727	6.614
Cashflow aus		
Geschäftstätigkeit	8.384 *	3.770
Cashbestand in Mio Euro	24,3	21,4

* Senkung von Forderungen aus Devisenoptionen > 3,1 Mio Euro
Konsequentes, aktives Debitorenmanagement > 5,5 Mio Euro

11

Unternehmenskennzahlen

SANOCHEMIA
Pharmazeutika AG
The Specialty Pharma Company

Kern-Segmente mit positiven Ergebnisbeiträgen und Umsatzsteigerung

Geschäftsfeld F&E: geringere Lizenzeinnahmen und höhere Kosten, zurückzuführen auf den einmaligen Wertberichtigungsbedarf der AlcaSynn-Beteiligung und gestiegener Entwicklungskosten für Projekte aus dieser Beteiligung

in TEUR (GJ 06/07)

	EBIT	Umsatz	
Produktion	2.212	16.840	+ 6%
Humanpharmazeutika	1.713	12.731	+ 4%
F&E	-5.056	53	

12

Überdurchschnittlich hohes Ergebnis im Vjgl und volatile Abrechnung von Galantaminkampagnen:

Auswirkungen auf Umsatz und Ergebnis

■ Umsatz	6,3 Mio Euro	(VJ 8,5)
■ EBIT	-1,6 Mio Euro	(VJ 0,8)
■ Finanzergebnis	-0,9 Mio Euro*	(VJ 0,2)
■ Ergebnis n. Steuern	-2,4 Mio Euro	(VJ 1,1)
■ Ergebnis pro Aktie	-0,22 Euro	(VJ 0,10)

* Sukzessiver Ausstieg aus langjähriger Finanzstrategie bis zum Jahresende geplant, um Buchverluste per Stichtag 31.12.2007 zu vermeiden.

13

• **Neue Portfoliobewertung**

- Reduktion der Entwicklungsprojekte zur Beschleunigung der Projektabwicklung marktnaher Projekte mit ausgewogenem Chancen-Risiko-Profil

• **Schwerpunktsetzung**

- Tolperison
- Secrelux
- PVP-Hyperizin

• **Wissenschaftlicher Beirat als Kontrollinstanz**

14

2008:

- **Weitere Weichenstellungen**
- **Aktuelles / Newsflow**

15

Weitere Weichenstellungen in 2007/08

- **Vorstand verkleinert**
 - 3-Vorstand: Neuer Vorstandssprecher Dir. Herbert Frantsits, CFO
- **Neue Leiterin in F&E: Maria Popova**
 - Zusätzlicher Aufgabenbereich „Business Development“
- **Countervail-Beteiligung zurückgezogen**
 - Unklare Patentlage erschwert zügige Entwicklung, Sanochemia steht als Wirkstofflieferant exklusiv zur Verfügung
- **Maßnahmen zur Entwicklung der Aktie**
 - Unternehmens- und Produktentwicklung konsequent vorantreiben / Überzeugen durch Ergebnisse / transparente Kommunikation

16

**TOLPERISON / VIVEO® - Umsatzerlöse im 1. GJ
ca. 1,5 - 2 Mio. Euro geplant**

- Bereits nach den ersten Wochen äußerst **positive Resonanz am Markt**
- **Starke Marktposition** unseres Partners Orion Pharma GmbH in Hamburg
- Absatzzahlen zeigen **Verdopplung** des ursprünglich geplanten Volumens



Eine Marke der Orion Corp

Weitere nationale Zulassungen und MRP-Verfahren geplant!

150.000 bis 200.000 Patienten leiden unter spastischen Symptomen als Folge neurologischer Erkrankungen. Marktvolumen ca 40 Mio. Euro, Tendenz steigend. Orion rechnet mit erheblichen Anteil im zweistelligen Prozentbereich.

17

**PVP-Hyperizin: Innovative
Krebsdiagnostik**

„Randomisierte, multizentrischen Phase II-Studie“
in verschiedenen Zentren wird vorbereitet

Studienleiter in Salzburg: Prof. N. Schmeller

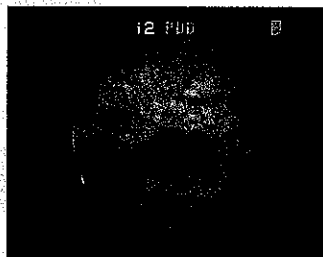
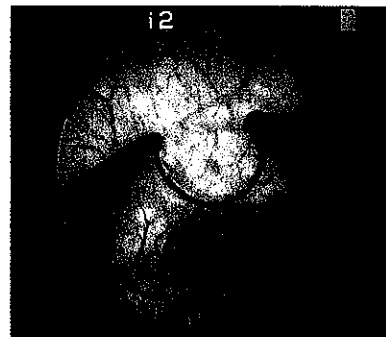


Bild oben:

Fluoreszenzbild eines
papillären Tumors der Blase

Bild rechts:

papillärer Tumor, chirurgische
Schlinge zur transurethralen
Resektion des Tumors
sichtbar



Bildquelle: Univ.Prof. Dr. Nikolaus Schmeller

18

Europaweit kein anderes Produkt verfügbar

SECRETUX® - unterstützt die frühzeitige und aussagekräftige Diagnose eines Pankreaskarzinoms

- In Deutschland am Markt:
Marktpotential ~ 6 Mio. Euro
- Erfolgreicher EU-weiter Vertrieb auf „Named-Patient“ Basis
- In Kombination mit bildgebenden Verfahren **weit größeres, nicht ausgeschöpftes Potential** möglich
- **Zulassung für MR-Untersuchung** wird angestrebt



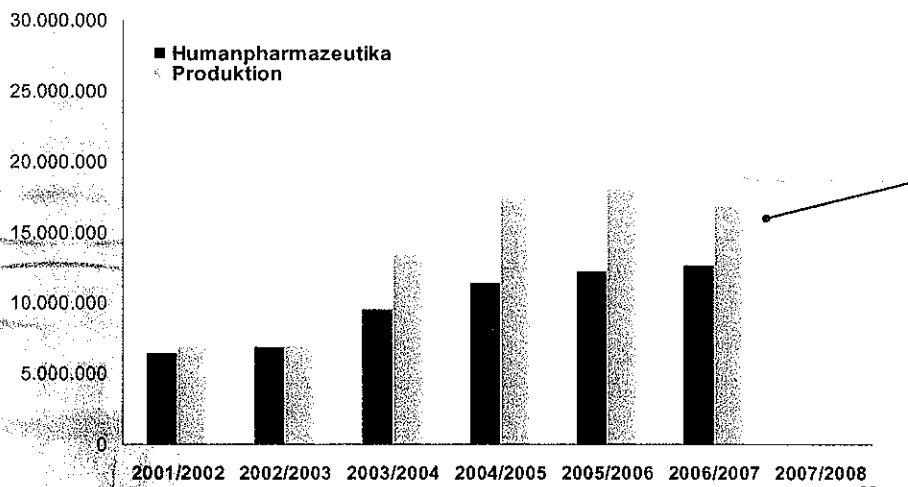
*Produktmarke der Sanochemia Diagnostics

		ENTWICKLUNGSPipeline							
		Produkte/Projekte	Indikation	Prälinik	Klinische Entwicklung			Zulassung	Status
					Phase I	Phase II	Phase III		
Pharmazeutika	Pharmazeutika	Tolperison	Neurologische Indikation Formularentwicklung	→					MRP in Vorbereitung; Klinische Entwicklung für US-Markt mit Avigen Inc.
		Galantamin/Derivate topisch	periphere Neuropathie	→					Verbesserte topische Formulierung in Entwicklung
		PVP-Hyporizin	Prostatrespektives Harnblasenkarzinom	→					Entwicklung als Therapeutikum in Planung
		AS006 (AlcaSynn)	Schmerz	→					Evaluierung der Entwicklungsmöglichkeiten und F&E-Kooperationen
		MR-Lux®	MRT-Kontrastmittel	→					
Kontrastmittel & Diagnostika	Kontrastmittel & Diagnostika	Secretux®	Bauchspeicheldrüse	→					Positive Abschlussbewertung 2009 durch BfArM anstrebt
		PVP-Hyporizin	Harnblasenkarzinom	→					Start der Phase II für 2009 geplant

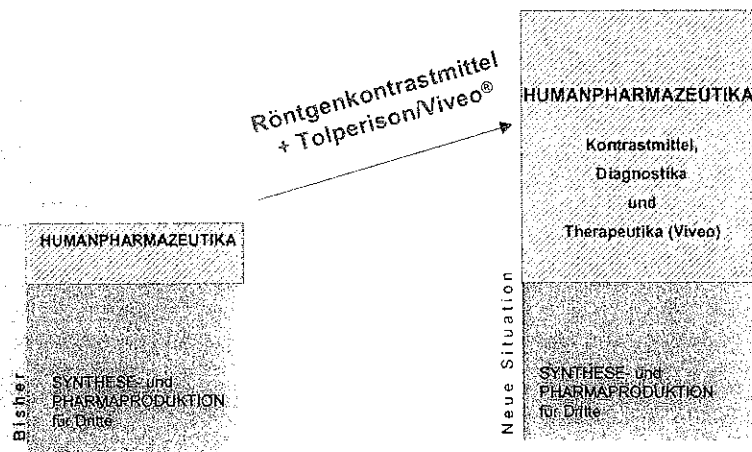
• Ausblick

Ausblick

Umsatzentwicklung nach Segmenten



Zunehmende Eigenproduktion am Standort Neufeld stärkt das Geschäftsfeld Humanpharmazeutika:



23

- **2007/2008:**

*„Verhaltener Start in das neue GJ, jedoch
Zuversicht für das Gesamtjahr“:*

- Umsatz ~ 30 Mio Euro
- Positive Ertragsentwicklung geplant

- **2008/2009:**

*„Nach dem schwierigen GJ 2007/08 (> Aufräumarbeiten)
streben wir wiederum ein zweistelliges Umsatzwachstum
an – bei deutlicher Profitabilität in den Kernsegmenten“*

- Marktdurchdringung unserer neuen Produkte
- Rasche Umsetzung von Innovationen wie Secrelux,
- Verstärkung unserer Portfolios EU-weit und USA geplant

24

...in SANO

CHEMIA

Innovatives, flexibles „Specialty-Pharma-Unternehmen“ im wachsenden Gesundheitsmarkt

- **Dringender Bedarf an neuen „maßgeschneiderten“ Therapien**
 - überdurchschnittliches Wachstum dieser Märkte
- **Klarer Fokus auf Entwicklung & Produktion**
 - „was wir entwickeln, können wir auch produzieren“
- **Gestrafte F&E-Pipeline mit attraktiven Projekten**
 - mit kurz/mittelfristigen Perspektiven für Wachstum und Ertrag
- **Neue, auf dem Markt befindliche Produkte mit steigendem Ertragspotential**
 - **Viveo®**, **Scanlux®**, **Secrelux®**, **MR-Lux®**

25

... the Specialty Pharma Company

Sanochemia bedankt sich bei allen Aktionären!

Sanochemia Pharmazeutika AG

Boltzmannngasse 11

A-1091 Wien

www.sanochemia.at

Investor Relations

Margarita Hoch

Tel.: 0043 / 1 / 319 14 56 - 335

Fax: 0043 / 1 / 319 14 56 - 344

mailto: m.hoch@sanochemia.at

26

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen des Sanochemia Konzerns in T€

Leistungsdaten	Q1	Q1	Veränd. in %	2006/07	2005/06
	2007/08	2006/07		Okt.06-Sep.07	Okt.05-Sep.06
	Okt.07-Dez.07	Okt.06-Dez.06			
Umsatzerlöse	6.287	8.520	-26 %	29.634	30.295
Vertrieb (Humanpharmazeutika)	3.842	3.010	28 %	12.731	12.254
Produktion	2.427	5.509	-56 %	16.849	15.589
F&E	18	0	0 %	53	2.452
Sonstiges/Überleitung	0	1	0 %	1	0
EBITDA	-418	1.654	-	-1.808	5.981
Abschreibung	-1.174	-885	-33 %	-3.693	-3.775
EBIT	-1.592	769	-	-5.501	2.206
Vertrieb (Humanpharmazeutika)	550	413	33 %	1.713	1.099
Produktion	-992	1.599	-	2.212	3.283
F&E	-592	-358	-65 %	-5.056	1.023
Sonstiges/Überleitung	-558	-885	37 %	-4.370	-3.199
Ergebnis aus der Finanzierungstätigkeit	-858	182	-	497	1.516
Ergebnis vor Steuern	-2.450	951	-	-5.004	3.722
Ergebnis nach Steuern	-2.373	1.053	-	-5.006	2.957
Ergebnis je Aktie	-0,22	0,10	-	-0,44	0,29
 Strukturdaten	 Q1	 Q1	 Veränd.	 2006/07	 2005/06
	2007/08	2006/07	in %		
	31.12.2007	31.12.2006		30.09.2007	30.09.2006
Bilanzsumme	97.199	102.616	-5 %	97.846	104.583
Sachanlagen	17.841	16.282	10 %	17.634	16.277
Immaterielles Vermögen	22.853	22.116	3 %	23.218	21.650
Eigenkapital	55.433	63.566	-13 %	57.919	62.519
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	57,0 %	61,9 %	-8 %	59,2 %	59,8 %
 Cashflow nach IFRS	 Q1	 Q1	 Veränd.	 2006/07	 2005/06
	2007/08	2006/07	in %		
	Okt.07-Dez.07	Okt.06-Dez.06		Okt.06-Sep.07	Okt.05-Sep.06
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	-2.580	3.684	-	8.384	3.770
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-995	-1.359	27 %	-7.684	-1.819
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1.626	924	76 %	2.143	2.340

Bei den kumulierten Werten können Rundungsfehler auftreten.
Aufgrund von neuen IFRS-Standards wurde der Vorjahreswert entsprechend der Neugliederung angepasst.

Basis: Jahresvergleich

Kennzahlen des Sanochemia Konzerns in T€

	2006/07	2005/06	2004/05
Umsatzerlöse	29.634	30.295	28.927
EBIT	-5.501	2.206	3.490
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit (1)	8.384	3.770	16.460
Eigenkapital	57.919	62.519	58.784
Investitionen (2)	6.727	6.614	4.192
durchschnittliche Beschäftigte im Geschäftsjahr	189	181	166

Börsetechnische Kennzahlen

Ergebnis je Aktie in €	-0,44	0,29	0,56
Cash Earnings je Aktie in €	0,83	0,37	1,62
Market Cap zum 30.9. in Mio €	104,81	129,99	101,04

(1) Gemäß IFRS-Kapitalflussrechnung

(2) Investitionen in Sachanlagen und immaterielles Vermögen

Aufgrund von neuen IFRS-Standards wurden die Werte des GJ 2004/05 entsprechend der Neugliederung angepasst.

Sanochemia Pharmazeutika AG

Wien

SATZUNGSGEGENÜBERSTELLUNG

bisherige Fassung	neue Fassung
<p>§ 3 VERÖFFENTLICHUNGEN: Die Veröffentlichungen der Gesellschaft erfolgen in der "Wiener Zeitung".</p>	<p>§ 3 VERÖFFENTLICHUNGEN: Veröffentlichungen der Gesellschaft erfolgen, soweit und solange auf Grund des Aktiengesetzes zwingend erforderlich im "Amtsblatt zur Wiener Zeitung". Im Übrigen erfolgen Veröffentlichungen der Gesellschaft entsprechend den jeweils anzuwendenden Rechtsvorschriften. Sämtliche Veröffentlichungen sind auch auf der Website der Gesellschaft im Internet zur Verfügung zu stellen.</p>

Antrag des Vorstandes zum 6. Punkt der Tagesordnung
der ordentlichen Hauptversammlung
der Sanochemia Pharmazeutika AG am 27. März 2008

Die ordentliche Hauptversammlung der Sanochemia Pharmazeutika AG vom 27. März 2008 möge folgenden Beschluss fassen:

A)

Die dem Vorstand mit Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 15. März 2007 erteilte Ermächtigung zum Aktienrückwerb wird im nicht ausgenützten Umfang widerrufen.

B)

1. Die Hauptversammlung ermächtigt den Vorstand, nach Maßgabe der Bestimmungen des Aktiengesetzes in der Fassung des Aktienrückwerbsgesetzes und des Aktienoptionengesetzes zum Erwerb und, ohne dass die Hauptversammlung vorher nochmals befasst werden muss, gegebenenfalls zum Einzug eigener Aktien. Der Anteil der zu erwerben und bereits erworbenen Aktien darf 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft nicht übersteigen. Die Dauer der Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien ist mit 30 Monaten seit der Beschlussfassung in der Hauptversammlung begrenzt.
2. Der geringste bei Rückwerb zu leistende Gegenwert beträgt EUR 1,--, der höchste beim Rückwerb zu leistende Gegenwert darf nicht mehr als der durchschnittliche Börsenkurs der vorangegangenen 10 Börsenstage, höchstens aber EUR 25,-- betragen.
3. Sowohl dieser Beschluss als auch das darauf beruhende Rückkaufprogramm und ein allfälliges Wiederverkaufsprogramm sowie deren Dauer sind zu veröffentlichen.
4. Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates für die Veräußerung der eigenen Aktien eine andere Art der Veräußerung als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre zu beschließen. Das Bezugsrecht der Aktionäre darf nur dann

ausgeschlossen werden, wenn die Veräußerung der eigenen Aktien zum Zweck der Gewährung als Gegenleistung für Sacheinlagen sowie als Gegenleistung beim Erwerb von Unternehmen, Betrieben, Teilbetrieben oder Gesellschaftsanteilen oder zum Zweck oder Durchführung eines Programms für Mitarbeiterbeteiligung oder eines Aktienoptionsplans für Mitarbeiter der Gesellschaft, leitende Angestellte, Mitglieder des Vorstandes und den Mitgliedern des Aufsichtsrates der Gesellschaft und der mit ihr verbundenen Unternehmen erfolgt. Die Einbindung des Aufsichtsrates erfolgt auf der Grundlage des Aktiengesetzes, der Satzung und der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat und den Vorstand.

Sanochemia Pharmazeutika AG

Wien

Bericht des Vorstandes

über den Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre bei einer Veräußerung von gem. § 65 Abs. 1 Z 8 AktG erworbenen eigenen Aktien

Der Vorstand der Sanochemia Pharmazeutika AG erstattet den nachfolgenden Bericht gem. § 153 Abs. 4 Satz 2 AktG iVm § 65 Abs. 1b Akt über den beabsichtigten Ausschluss des Bezugsrechtes im Zusammenhang mit der Veräußerung von gem. § 65 Abs. 1 Z 8 AktG erworbenen eigenen Aktien.

1. Zum Punkt 6) der Tagesordnung der ordentlichen Hauptversammlung der Sanochemia Pharmazeutika AG am 27. März 2008 soll der Vorstand ermächtigt werden, erworbene eigene Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis einschließlich 26. März 2013 auf eine andere Art als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre zu veräußern, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre nur bei Vorliegen einer der beiden folgenden Voraussetzungen ausgeschlossen werden kann:

Der Vorstand soll das Bezugsrecht erstens dann ausschließen können, wenn die Aktien gegen Sachleistung gewährt werden. Nähere Erläuterungen zu diesem Fall des Bezugsrechtsausschlusses finden sich unter Punkt 2.

Der Vorstand soll das Bezugsrecht bei der Veräußerung der eigenen Aktien zweitens dann ausschließen können, wenn die Aktien zum Zweck der Durchführung eines Programmes für Mitarbeiterbeteiligung oder eines Aktienoptionsplans für Mitarbeiter, einschließlich von leitenden Angestellten und Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrates oder ausschließlich für Leute die Angestellte und Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrates jeweils der Gesellschaft oder mit ihr verbundener Unternehmen, ausgegeben werden. Nähere Erläuterungen zu diesem Fall des Bezugsrechtsausschlusses finden sich unten unter Punkt 3.

2. Aktienveräußerung gegen Sachleistung:

- a) Der Ausbau der Marktstellung der Gesellschaft wird möglicherweise nicht alleine von innen heraus stattfinden können. Deshalb könnte es zweckmäßig sein, insbesondere auch andere Unternehmen oder Betriebe im In- oder

Ausland zu erwerben. Der Erwerb von Unternehmen, Betrieben oder Teilbetrieben kann rechtlich sowohl als Kauf bestimmter Vermögensgegenstände eines Unternehmens, Betriebs oder Teilbetriebes (Asset-Deal) als auch als Erwerb von Anteilen an einer Gesellschaft (Share-Deal) gestaltet werden. Beide Arten des Unternehmens- oder (Teil-)betriebserwerbes, nämlich Asset-Deal oder Share-Deal, werden im folgenden zusammenfassend auch als Unternehmenserwerb bezeichnet.

- b) Beim Unternehmenserwerb kann die Gegenleistung nicht nur in Geld, sondern auch in Aktien – sowohl neuen als auch eigenen Aktien – des erwerbenden Unternehmens bestehen. Das kann sowohl vorrangig im Interesse der Sanochemia Pharmazeutika AG als Käuferin als auch im Interesse des Veräußerers liegen. Aus strategischen Gründen kann es zweckmäßig oder notwendig sein, neben der Form des Unternehmenserwerbs durch Sacheinlage des Zielunternehmens gegen Gewährung von neuen Aktien (Erhöhung des Grundkapitals) dem Veräußerer eine Gegenleistung in Form von eigenen Aktien zu gewähren (gegebenenfalls ist zusätzlich ein Barkaufpreis zu entrichten). Dem Vorstand soll daher die Möglichkeit offen stehen, eigene Aktien gem. § 65 Abs. 1 Z 8 AktG idF Aktienoptionengesetz zu erwerben und an Dritte als Gegenleistung im Rahmen eines Unternehmenserwerbs auszugeben.
- c) Die Veräußerung eigener Aktien als Gegenleistung bei einem Unternehmenserwerb kann deshalb erforderlich sein, weil der Veräußerer häufig zu einer Übertragung des Unternehmens oder der Anteile daran nur bereit ist, wenn er seinerseits eine Beteiligung (oder zumindest die Möglichkeit einer Beteiligung) an der Gesellschaft erhält. Aus der Sicht der Sanochemia Pharmazeutika AG kann es aus strategischen oder unternehmensorganisatorischen Gründen erforderlich sein, den Veräußerer als Aktionär in die Gruppe einzubinden. Die Veräußerung von eigenen Aktien im Rahmen eines Unternehmenserwerbes unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre ist schließlich verhältnismäßig, weil regelmäßig ein besonderes Interesse der Sanochemia Pharmazeutika AG am Erwerb des betreffenden Unternehmens oder der Anteile am betreffenden Unternehmen besteht. Die Wahrung der Interessen der Altaktionäre ist dadurch sichergestellt, dass der Wert des einzubringenden Unternehmens oder der Anteile an diesem Unternehmen dem Wert der Sanochemia Pharmazeutika AG gegenübergestellt wird; in diesem Verhältnis erhält der Veräußerer eigene Aktien an der Sano-

chemia Pharmazeutika AG. Die Altaktionäre nehmen ferner künftig an den Gewinnen des erworbenen Unternehmens, die sich in der Regel durch Synergien mit der Sanochemia Pharmazeutika AG erhöhen sollten, teil.

- d) Der Ausgabebetrag der eigenen Aktien wird sich am Verkehrswert orientieren. Genauere Angaben hiezu können gegenwärtig im Hinblick auf die vorgesehene Dauer der Ermächtigung zur Veräußerung eigener Aktien unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre bis zum 26. März 2013 nicht gemacht werden, weil der Ausgabebetrag sowohl von der Entwicklung der Sanochemia Pharmazeutika AG als auch der Kursentwicklung der Sanochemia-Aktie abhängen wird. Die Aktionäre werden über den Ausgabebetrag dadurch unterrichtet, dass der Vorstand bei der beabsichtigten Veräußerung von erworbenen eigenen Aktien den Ausgabebetrag bekanntmachen wird.

3. Veräußerung der eigenen Aktien zum Zweck der Durchführung eines Programms der für Mitarbeiterbeteiligung oder eines Aktienoptionsplans für Mitarbeiter der Gesellschaft, leitende Angestellte, Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates der Gesellschaft und der mit ihr verbundenen Unternehmen.

- a) Der Vorstand vertritt die Ansicht, dass es zur Motivation des bei der Gesellschaft bzw. des bei mit ihr verbundenen Unternehmen beschäftigten Personals sowie zur Erhöhung der Attraktivität der Gesellschaft bzw. der mit ihr verbundenen Unternehmen als Arbeitgeber für zukünftiges Personal von großem Vorteil ist, wenn derzeitigen oder zukünftigen Mitarbeitern Aktien zum begünstigten Erwerb eingeräumt werden können.
- b) In diesem Sinn hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates bereits im Februar 1999 ein Aktienoptionsprogramm für Management und leitende Mitarbeiter beschlossen, wobei die Optionen in den Geschäftsjahren 2001/2002 bis 2007/2008 ausgeübt werden können, die Ausübung an die Entwicklung des Börsenkurses der Sanochemia-Aktien gebunden ist und eine additive Kurssteigerung von mindestens 15 % p.a. bezogen auf den Emissionskurs des Börsegangs 1999 voraussetzt. Aufgrund der bisherigen Entwicklung des Börsenkurses konnten bisher keine Aktienoptionen ausgeübt werden.
- c) Der Vorstand geht davon aus, dass es auch in Zukunft sinnvoll sein könnte, ähnliche Programme durchzuführen. Die gesellschaftsrechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen könnten bei der zukünftigen Durchfüh-

zung eines Programms für Mitarbeiterbeteiligung oder eines Aktienoptionsplans für Mitarbeiter, leitende Angestellte, Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder so gestaltet sein, dass es vorzuziehen ist, die Mitarbeiter, leitende Angestellte, Mitglieder des Vorstands und/oder Aufsichtsrats mit eigenen gem. § 65 Abs. 1 Z 8 AktG erworbenen Aktien zu bedienen. Wenn dieser Personenkreis mit eigenen gem. § 65 Abs. 1 Z 8 AktG erworbenen Aktien bedient werden, so muß allerdings das Bezugsrecht bei der Ausübung der entsprechenden Ermächtigung ausgeschlossen werden können. Die Vorrangige Ausgabe von Aktien an Arbeitnehmer, leitende Angestellte und Mitglieder des Vorstandes oder des Aufsichtsrates der Gesellschaft oder eines mit ihr verbundenen Unternehmens stellt gem. § 153 Abs. 5 AktG einen ausreichenden Beschluß für einen solchen Bezugsrechtsausschluss dar.

- d) Die zu Punkt 6) der Tagesordnung der ordentlichen Hauptversammlung vom 27. März 2008 vorgesehenen Ermächtigung des Aufsichtsrates, das Bezugsrecht der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrates bei Veräußerung eigener Aktien auszuschließen, ist nur der Vollständigkeit halber auch für den Fall vorgesehen, dass diese Aktien zum Zweck der Durchführung eines Programms für Mitarbeiterbeteiligung oder eines Aktienoptionsplans für Mitarbeiter ausgegeben werden. Denn die vorgesehene Ermächtigung bezieht sich insoweit nur auf den in § 65 Abs. 1 Z 4 AktG genannten Personenkreis, das heißt auf Arbeitnehmer, leitende Angestellte und Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates der Gesellschaft oder mit ihr verbundenen Unternehmen. In diesem Fall bedarf die Veräußerung eigener Aktien gem. § 65 Abs. 1b letzter Satz idF Aktienoptionengesetz keiner Beschlussfassung durch die Hauptversammlung. Somit hätte der Vorstand in diesem Zusammenhang auch keinen Bericht gem. § 153 Abs. 4 AktG mit den Angaben gem. § 159 Abs. 2 Z 3 AktG zu erstatten. Ein solcher Bericht wird jedoch gem. § 95 Abs. 6 AktG spätestens zwei Wochen vor dem allfälligen Zustandekommen eines Aufsichtsratsbeschlusses, mit dem der Durchführung eines mit eigenen Aktien zu bedienenden Programms für Mitarbeiterbeteiligung oder eines Aktienoptionsplans für Mitarbeiter zugestimmt wird zu veröffentlichen sein.

4. Zusammenfassend ist festzuhalten, dass bei Vorliegen einer der Voraussetzungen, die unter den Punkten 2. und 3. näher beschrieben worden sind, der Ausschluss

des Bezugsrechtes der Altaktionäre erforderlich, gerechtfertigt und verhältnismäßig ist.

Wien, im März 2008

Der Vorstand